

Olympia-Tests

Düsseldorfer Labor analysiert AthletInnen-Blut

Die Medizinischen Laboratorien Düsseldorf (MLD) bieten den Athletinnen und Athleten, die von Rhein und Ruhr im Juli 2024 nach Paris fahren, zur Vorbereitung auf Olympia einen besonderen Service an: eine präzise Blut-Analyse für optimale Ernährung. Dazu fährt MLD zu den Bundesstützpunkten der Kanuten, Schwimmer und Badmintonspieler, um sie im Rahmen ihres Trainings zu testen.

Eine Medizinische Fachangestellte nimmt den Athleten für eine Analyse im medizinischen Fachlabor am Spielfeld- oder Beckenrand Blut ab. Als sichere Grundlage für eine individuelle Ernährungsberatung werden neben einem kleinen Blutbild vor allem Eisen-, Vitamin D- und B12-Werte der Sportler bestimmt. Das Paket haben die drei Kooperationspartner - MLD, Olympiastützpunkt NRW/ Rhein-Ruhr im Landessportbund NRW und das Institut für Biochemie der Deutschen Sporthochschule Köln - für Paris 2024 geschnürt. Sie unterstützen so die Leistungssportler optimal, heißt es von Seiten des MLD. Denn kennt man diese Blutwerte, so weiß man, ob man die Ernährung anpassen oder Nahrungsergänzungsmittel zuführen sollte. Ein Service, der zu dem eng getakteten Leben mit Training, Schule, Studium oder Job passe. Labormedizinerin Tanja Hadamik, die bei den Medizinischen Laboratorien mit ihrem Team das Projekt betreut, sagt: „Lokale Sportler zu unterstützen, war unser Wunsch. Uns war klar, dass es am einfachsten ist, wenn wir zu den Athleten fahren. Eine Blutabnahme vor Ort ist schnell und unkompliziert möglich.“ Und ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unseren Analysen die Ernährungsberatung der Top-



Eine Medizinische Fachangestellte aus Düsseldorf nimmt den Athleten für eine Analyse im Fachlabor Blut ab. Foto: MLD

athleten verbessern können. Und so auch ein wenig zum olympischen Erfolg beitragen können!“

Die Laborergebnisse gehen an Ernährungsberater und Sportwissenschaftler Dr. Hans Braun und sein Sporternährungs-Team im Institut für Biochemie der Deutschen Sporthochschule Köln. Dort werden die Ergebnisse gemäß aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen interpretiert und in die individuelle Ernährungsberatung integriert. „Die optimale Ernährung im Sport ist von vielfältigen Faktoren

abhängig und berücksichtigt individuelle Gegebenheiten wie Verträglichkeit von Lebensmitteln, aber auch Trainings- und Wettkampfphasen, erklärt Braun. „Insbesondere Eisen und Vitamin D sind kritische Nährstoffe in der Versorgung von Leistungssportlern. Defizite können sich in der Leistungsfähigkeit und Gesunderhaltung bemerkbar machen.“

Der Olympiastützpunkt NRW bietet den Kaderathleten von Rhein und Ruhr eine Vielzahl von Serviceleistungen, um ihnen im Alltag den

Rücken freizuhalten. Angebote, die es den Hochleistungssportlern ermöglichen, ihre sportlichen Leistungen weiter zu optimieren. Ernährung ist dabei ein elementarer Baustein. Mit dem Düsseldorfer Labor hat der OSP „seinen idealen Partner gefunden“. Volker Lauer, Leiter Olympiastützpunkt NRW/ Rhein-Ruhr, ist zufrieden: „Mit diesem Paket der blutanalytischen, wissenschaftlich fundierten Ernährungsberatung für unsere Topathleten sind wir bundesweit weit vorne.“

Assistenzhund ohne Steuer

Nach den Vorberatungen im Gesundheits- und Finanzausschuss sowie im dem Behindertenrat hat der Stadtrat die Neufassung der Hundesteuer-satzung zum 1. Januar 2024 beschlossen. Diese sieht vor, dass künftig alle Menschen mit Behinderungen, die auf einen Assistenzhund gemäß § 12e Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) zum Schutz und zur Hilfe angewiesen sind, von der Hundesteuer befreit werden. Hierdurch werden neben den bisherigen Freistellungen, wie zum Beispiel für Halterinnen und Halter von Blindenführhunden oder Rettungshunden, weitere Steuerbefreiungen gewährt. Berechtigte müssen hierfür einen gültigen Ausweis über die Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft gemäß Assistenzhundeverordnung vorlegen. Das Steueramt hat inzwischen die Online-Anmeldung Hund-gemeinsam mit dem Ordnungsamt - verbessert. Demnach ist künftig vorgesehen, dass der genannte Ausweis über eine Upload-Funktion „hochgeladen“ werden kann und nicht mehr per Post übersandt werden muss. Weitere „den Antragsweg erleichternde“ Online-Dienste des Steueramtes sollen 2024 folgen.

Museumsnacht für die Kinder

Bei der vierten Kindermuseumsnacht heißt es am Freitag, 26. Januar, wieder „Ab durch Raum und Zeit“. Von 17 bis 22 Uhr öffnen 15 Museen – darunter drei neue Häuser – in Düsseldorf ihre Türen für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren und ihre Begleitpersonen. Der Eintritt zur Kindermuseumsnacht ist kostenfrei. Neben den beliebten Taschenlampenführungen wird es in allen Häusern Aktionen und Workshops rund um die Düsseldorfer Museumsplaneten geben. Weitere Informationen hierzu werden ab Anfang Januar 2024 auf der Website des Kulturamtes unter www.duesseldorf.de/kulturamt veröffentlicht.